

ТЕСТОВЫЕ ТЕСТОВЫЕ ЗАДАНИЯ

Министерство образования и науки Российской Федерации
Государственное образовательное учреждение
высшего профессионального образования
«Тамбовский государственный технический университет»

ТЕСТОВЫЕ ЗАДАНИЯ

Тесты по немецкому языку
для студентов неязыковых факультетов



Тамбов
Издательство ТГТУ
2005

ББК Ш13(нем)я73
Т36

Рецензенты:

Доктор педагогических наук, доцент
М.В. Воронаев

Кандидат филологических наук, доцент
Е.К. Теплякова

Авторы-составители:

В.С. Григорьева, И.Е. Ильина

Т36 Тестовые задания: Тесты по немецкому языку /
Авт.-сост.:
В.С. Григорьева, И.Е. Ильина. Тамбов: Изд-во Тамб.
гос. техн. ун-та, 2005. 32 с.

Позволяют определить уровень знаний студентов по немецкому языку, а также могут быть использованы для промежуточного тестирования обучаемых по мере изучения ими разделов немецкой грамматики.

Предназначены для студентов и аспирантов неязыковых вузов, а также лиц, самостоятельно изучающих немецкий язык.

ББК Ш13(нем)я73

© Григорьева В.С., Ильина И.Е., 2005
© Тамбовский государственный
технический университет (ТГТУ),
2005

Учебное издание

ТЕСТОВЫЕ
ЗАДАНИЯ

Тесты по немецкому языку

Авторы-составители:
ГРИГОРЬЕВА Валентина Сергеевна,
ИЛЬИНА Ирина Евгеньевна

Редактор И.А. Денисова
Технический редактор М.А. Евсейчева
Инженер по компьютерному макетированию Т.А. Сынкoвa

Подписано к печати 10.03.2005
Формат 60 × 84 / 16. Бумага офсетная. Печать офсетная
Гарнитура Times New Roman. Объем: 1,86 усл. печ. л.; 1,8 уч.-изд. л.
Тираж 100 экз. С. 116^М

Издательско-полиграфический центр
Тамбовского государственного технического университета
392000, Тамбов, Советская, 106, к. 14

TEST 1

Задание 1. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный.

- 1 Im ... Film spielt mein Lieblingsschauspieler.
a) neuer; b) neu; c) neuem; d) neuen.
- 2 Der Herbst ist ... als der Sommer.
a) der kältere; b) am kältesten; c) der kälteste; d) kälter.
- 3 Das ist unser Lehrer. Aber ich kenne ... nicht gut.
a) ihn; b) ihm; c) seiner; d) er.
- 4 Der Arzt fragte mich, ... ich mich fühle.
a) wo; b) was; c) wie; d) wohin.
- 5 Lassen Sie die Koffer ruhig hier stehen. Ich bringe ... Gepäck sofort nach oben.
a) Ihres ; b) Ihr; c) euer; d) Ihre.
- 6 Meine Mutter ... leider keinen Kaffee trinken. Der Arzt erlaubt ihr das nicht.
a) darf; b) kann; c) darft; d) kannt.
- 7 ... ich nach Dresden kam, konnte ich die berühmte Dresdener Gemäldegalerie besuchen.
a) Nachdem; b) Wenn; c) Als; d) Wann.
- 8 Es ist kühl im Zimmer. Peter, ... das Fenster ...
a) zumache; b) mach ... zu; c) macht ... zu; d) zumacht.
- 9 Bringe morgen den Artikel, ... du für unsere Zeitung geschrieben hast.
a) dessen; b) dem; c) der; d) den.
- 10 Die Ballade «Der Handschuh» ... vor vielen Jahren ...
a) wurde ... geschrieben; b) schrieb;
c) hat ... geschrieben; d) wird ... geschrieben werden.
- 11 Die Äpfel sind sehr schmackhaft, ich möchte wissen ...
a) wo es gibt solche schönen Äpfel;
b) wo es solche schönen Äpfel gibt;
c) wo solche schönen Äpfel es gibt;
d) wo gibt es solche schönen Äpfel.
- 12 Der Teppich liegt neben ... Schrankwand.
a) die; b) dem; c) der; d) des.
- 13 Man muss viel arbeiten, ... gute Kenntnisse zu bekommen.
a) ohne; b) statt; c) um; d) dass.
- 14 Das Wetter hat sich verändert. ... Es begann zu regnen.
a) Plötzlich es ganz dunkel wurde.
b) Es ganz dunkel wurde plötzlich.
c) Es plötzlich ganz dunkel wurde.
d) Es wurde plötzlich ganz dunkel.
- 15 Koche die Suppe! – Ich ... schon die Suppe gekocht.
a) ist; b) bin; c) habe; d) werde.
- 16 Nachdem mich der Arzt untersucht hatte, ... er mir die Arznei.
a) verschrieb; b) verschreibt;
c) hat ... verschrieben; d) hatte ... verschrieben.
- 17 Meine Schulfreunde haben den ersten Platz im Fussballspiel gewonnen. Sie haben viel ...
a) trainierend; b) getrainiert; c) trainiert; d) trainierten.
- 18 Er spricht langsam, ...
a) damit keine Fehler zu machen; b) um keine Fehler zu machen;
c) dass er keine Fehler macht; d) als dass er keine Fehler macht.
- 19 ... Sonnabend habe ich Besuch.
a) Im; b) Um; c) Am; d) Aufs.
- 20 Das ... Mädchen ist meine Schwester.
a) gelesene; b) lesende; c) lesendes; d) gelesenes.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Streit um Etikette

Ein berühmter Künstler war zu einer grossen Gesellschaft eingeladen. Nach dem Mittagessen sass man auf der Terrasse und trank Kaffee. Der Maler nahm aus der Zuckerdose, die ihm ein Diener reichte, ein Stück Zu-

cker mit den Fingern statt mit der Zange. Darauf sagte die Hausherrin dem Diener: er solle eine andere Zuckerdose bringen. Der Maler trank ruhig seinen Kaffee aus und warf dann die Tasse auf den Fussboden. Die Hausherrin schrie auf: «Was machen Sie denn mit meinem kostbaren Porzellan?» «Verzeihen Sie», sagte der Künstler erstaunt, «wenn Sie die Zuckerdose, die ich berührt habe, nicht mehr benutzen können, wie durfte ich denken, dass Sie noch Wert auf die Tasse legen, aus der ich getrunken habe».

Erläuterung:

die Zange – щипцы.

- 1 Wer wurde zu einer grossen Gesellschaft eingeladen?
 - a) Zu einer grossen Gesellschaft wurde einmal ein Diener eingeladen.
 - b) Zu einer grossen Gesellschaft wurde einmal ein Fabrikant eingeladen.
 - c) Zu einer grossen Gesellschaft wurde einmal ein Maler eingeladen.
 - d) Zu einer grossen Gesellschaft wurde einmal eine Künstlerin eingeladen.
- 2 Welche Handlungen des Künstlers entsprachen nicht der Etikette der grossen Gesellschaft?
 - a) Der Künstler ging nach dem Mittagessen auf die Terrasse.
 - b) Der Künstler trank Kaffee auf der Terrasse.
 - c) Der Künstler nahm Zucker aus der Zuckerdose.
 - d) Der Künstler nahm Zucker aus der Zuckerdose mit den Fingern.
- 3 Wie reagierte die Hausfrau auf das Benehmen des Künstlers?
 - a) Die Hausfrau machte dem Maler eine Bemerkung.
 - b) Die Hausfrau liess den Diener eine andere Zuckerdose bringen.
 - c) Die Hausfrau bemerkte nichts im Benehmen des Künstlers, was der Etikette der grossen Gesellschaft nicht entsprach.
 - d) Die Hausfrau bat den Maler, ihre Gesellschaft zu verlassen.
- 4 Wie reagierte der berühmte Künstler auf die Handlungen der Hausfrau?
 - a) Der berühmte Künstler entschuldigte sich bei der Hausfrau für seine Handlungen.
 - b) Der Maler liess die kostbare Tasse auf den Fussboden fallen.
 - c) Der Maler verliess die grosse Gesellschaft.
 - d) Der Maler tat so, als ob er die Handlungen der Hausfrau nicht bemerkte.

Задание 3. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный.

Die Wohnung

- 1 Spät am Abend ruft mich Erika an und ... mir ihre Freude ...
 - a) mitteilt ... hat; b) mitteilt; c) teilt ... mit; d) teilte ... mit.
- 2 Sie und ... Familie ziehen heute in eine neue Wohnung ein.
 - a) seine; b) ihre; c) ihrer; d) eure.
- 3 Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern: ... Küche und ... Badezimmer.
 - a) einer, einem; b) eines, eines; c) einem, einer; d) dem, der.
- 4 Man kann sagen, dass die Wohnung modern ist, denn ...
 - a) sie allen Komfort hat; b) allen Komfort sie hat;
 - c) sie hat allen Komfort; d) hat sie allen Komfort.
- 5 In der Wohnung gibt es Gas, Zentralheizung ... und ... Wasser.
 - a) warmen ... kalten; b) warmem ... kaltem;
 - c) warmes ... kaltes; d) warm ... kalt.
- 6 Da ... , braucht man keinen Fahrstuhl.
 - a) liegt die Wohnung im ersten Stock;
 - b) die Wohnung liegt im ersten Stock;
 - c) im ersten Stock liegt die Wohnung;
 - d) die Wohnung im ersten Stock liegt.
- 7 Am nächsten Morgen nehmen wir ein Taxi und fahren ... Gartenstrasse.
 - a) vor der; b) an der; c) bis zur; d) auf der.
- 8 Wir brauchen nicht die Hausnummer ...
 - a) zu suchen; b) suchen; c) um zu suchen; d) gesucht.
- 9 An der Ecke der Gartenstrasse treffen wir ... mit Erika und ihrem Mann Peter.
 - a) sich; b) euch; c) uns; d) mich.
- 10 Wir begrüssen ... herzlich und gehen zusammen in die Wohnung.
 - a) ihnen; b) sie; c) ihrer; d) seine.

Задание 1. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный.

- 1 Jede ... Stadt hat ihre Schönheit.
a) alte; b) alten; c) alter; d) älter.
- 2 Mein Vater ist ... als meine Mutter.
a) älter; b) die ältere; c) die älteste; d) am ältesten.
- 3 Hier ist der Brief. Bring ... zur Post.
a) ihm; b) sein; c) ihn; d) er.
- 4 Der Arzt fragte mich, ... ich mich fühle.
a) was; b) wie; c) wo; d) wohin.
- 5 ... langer Rock gefällt mir nicht. Du siehst alt aus.
a) Seiner; b) Ihr; c) Euer; d) Dein.
- 6 Wer ... diese Sätze ohne Wörterbuch übersetzen?
a) darf; b) musst; c) kann; d) sollt.
- 7 ... im Sommer alle Schulkinder lange Ferien haben, fahren viele Kinder ans Meer.
a) Wenn; b) Als; c) Nachdem; d) Wann.
- 8 Warum stehen Sie denn? ...
a) Setz dich doch! b) Setzen sich Sie doch!
c) Sitzen Sie sich doch! d) Setzen Sie sich doch!
- 9 Meine Freundin, ... ich in Mathe geholfen habe, legt bald ihre Prüfungen ab.
a) deren; b) dem; c) der; d) die.
- 10 Das Bolschoj-Theater ... oft und gern ...
a) besuchen; b) wird ... besucht; c) hatte ... besucht; d) hat ... besucht.
- 11 Hat dir das Konzert gefallen?
a) Ich bin gestern nicht ins Konzert gegangen, deshalb ich Kopfschmerzen hatte.
b) Ich ging nicht ins Konzert, denn ich Kopfschmerzen hatte.
c) Da ich Kopfschmerzen hatte, ging ich nicht ins Konzert.
d) Weil ich Kopfschmerzen hatte, ich bin gestern ins Konzert nicht gegangen.
- 12 Die Jacke hängt in ... Garderobe.
a) der; b) dem; c) den; d) des.
- 13 ... auf die Krim zu fahren, haben wir diesen Sommer auf dem Lande verbracht.
a) Um; b) Wenn; c) Statt; d) Dass.
- 14 Kannst du mir das Buch geben? – Entschuldige, ...
a) leider habe ich gelesen noch nicht das Buch;
b) leider habe ich das Buch noch nicht gelesen;
c) leider ich habe nicht das Buch noch gelesen;
d) leider habe ich nicht gelesen das Buch noch.
- 15 Wolfgang hat das Aquarium gekauft. – Er ... das schon längst machen wollen.
a) wird; b) war; c) hat; d) ist.
- 16 Nachdem wir gegessen hatten, ... wir ...
a) sind ... spazierengegangen; b) gingen ... spazieren;
c) waren ... spazierengegangen; d) werden ... spazierengehen.
- 17 Ich bin heute früh.... Ich musste meinen Freund vom Bahnhof abholen.
a) aufstand; b) geaufstanden; c) aufgestanden; d) aufstanden.
- 18 Wir rufen den Arzt, ...
a) damit er meinen Bruder untersucht;
b) dass er meinen Bruder untersucht;
c) um er meinen Bruder untersucht;
d) ob er meinen Bruder untersucht.
- 19 ... den Sommerferien gibt es viel Zeit zum Lesen und Schwimmen.
a) Auf; b) Während; c) An; d) In.
- 20 Der Autor des von mir... Buches ist Leo Tolstoj.
a) gelesenem; b) lesenden; c) gelesenen; d) lesendem.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Chopin ärgerte sich oft darüber, dass man ihn zu grossen Gesellschaften und Festessen nur deshalb einlud, damit er nachher vor den Gästen seine Kunst zeigte. Einmal war Chopin von einem sehr reichen Schuhfabrikanten zu Gast eingeladen. Nach dem Essen folgte die übliche Bitte an den Künstler, den Gästen und Gastgebern etwas vorzuspielen. Chopin sollte immer wieder spielen und den Gästen zeigen, wie das gemacht wird.

Als derselbe Schuhfabrikant nach einiger Zeit zu Chopin eingeladen wurde, stellte der Diener nach dem Essen ein Paar hohe Stiefel vor ihn hin. Erstaunt blickte er Chopin an. Dieser aber bemerkte höflich: «Sie würden meine Gäste sehr erfreuen, wenn Sie uns zeigen, wie man diese Stiefel besohlen muss».

Erläuterungen:

- 1) sich ärgern – злиться;
 - 2) besohlen, te, t – ставить подметки (к обуви).
- 1 Worum bat man Chopin, wenn er zu grossen Gesellschaften eingeladen wurde?
 - a) Man bat Chopin, den Gästen vorzuspielen.
 - b) Man bat Chopin, mit den Gästen zu tanzen.
 - c) Man bat Chopin, den Gästen lustige Geschichten zu erzählen.
 - d) Man bat Chopin, sich zu erholen.
 - 2 Wie reagierte Chopin auf die Bitte des Gastgebers?
 - a) Chopin war froh, die Bitte des Gastgebers zu erfüllen.
 - b) Chopin versuchte immer, in diesem Fall die Gesellschaft zu verlassen.
 - c) Chopin war immer böse, als er die Bitte hörte, den Gästen etwas vorzuspielen.
 - d) Chopin blieb gleichgültig zu den Bitten des Gastgebers.
 - 3 Wen lud Chopin einmal zu Gast ein?
 - a) Chopin lud einmal einen unbekanntem Schuhfabrikanten zu Gast ein.
 - b) Chopin lud einmal einen Schauspieler zu Gast ein.
 - c) Chopin lud niemanden ein.
 - d) Chopin lud einmal einen bekannten Schuhfabrikanten, bei dem er zu Gast war, ein.
 - 4 Wozu stellte Chopins Diener vor den Schuhfabrikanten ein Paar Stiefel?
 - a) Chopin wollte dem Schuhfabrikanten diese Stiefel schenken.
 - b) Chopin wollte dem Schuhfabrikanten seine Stiefel zeigen.
 - c) Chopin wollte dem Schuhfabrikanten zeigen, dass es nicht schön ist, den Gast zu bitten, seine Kunst zu zeigen.
 - d) Chopin wollte wirklich, dass der Schuhfabrikant die Stiefel besohlt.

Задание 3. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный.

Aus Willi Bredels Lebenslauf

- 1 Willi Bredel ... am 2. Mai 1901 in Hamburg als Sohn eines Fabrikarbeiters geboren.
 - a) hatte; b) wird; c) hat; d) wurde.
- 2 ... Kindheit und Jugend verbrachte er in Hamburg.
 - a) Seiner; b) Ihre; c) Seine; d) Unser.
- 3 Hamburg ist eine Stadt, die durch ihre ... Traditionen bekannt ist.
 - a) revolutionär; b) revolutionäre; c) revolutionärer; d) revolutionären.
- 4 Sehr früh schloss er sich der Arbeiterbewegung an, an ... viele Jugendliche teilnahmen.
 - a) die; b) der; c) deren; d) dem.
- 5 ... er als Dreher auf Hamburger Werften gearbeitet hatte, kam er als Seemann nach Nordafrika, Italien und Spanien.
 - a) Wenn; b) Wann; c) Nachdem; d) Während.
- 6 Nachdem er aus Spanien ... , wurde er Redakteur an Hamburger Arbeiterzeitungen.
 - a) gekommen war; b) war gekommen;
 - c) gekommen hatte; d) gekommen ist.
- 7 Wegen seiner revolutionären Tätigkeit, der er sich völlig hingab, wurde Willi Bredel zweimal
 - a) verhaftet; b) geverhaftet; c) verhaftet; d) verhaften.
- 8 1933 steckten ... die Faschisten in ein Konzentrationslager.
 - a) ihn; b) ihm; c) seiner; d) er.
- 9 Bald jedoch gelang es ihm, in die Tschechoslowakei
 - a) fliehen; b) zu fliehen; c) floh; d) fliehte.

10 Dort ... er im Laufe von vier Wochen den Roman «Die Prüfung».

a) schreibt; b) geschrieben hat; c) hatte geschrieben; d) schrieb.

TEST 3

Задание 1. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный.

1 Gestern hat er bis zum ... Abend gearbeitet.

a) späte; b) späten; c) später; d) spätem.

2 Ich stehe ... als meine Schwester auf.

a) früh; b) am frühesten; c) der früheste; d) früher.

3 Ich sehe dich schon lange. Siehst du ... nicht?

a) mich; b) mir; c) mein; d) meiner.

4 Niemand kann mir sagen, ... dieses Gemälde gehört.

a) wer; b) wo; c) wem; d) wann.

5 ... Lehrer gibt mir immer so viele Hausaufgaben.

a) unserer; b) unser; c) euerer; d) ihrer.

6 Ich habe Zahnschmerzen. Ich ... zum Zahnarzt.

a) solle; b) darf; c) kann; d) muss.

7 ... die Kinder endlich gesund waren, beruhigten sich die Eltern.

a) Wenn; b) Als; c) Obwohl; d) Wann.

8 Herr Orlow, Sie haben eine interessante Reise unternommen bitte Ihre Fotos.

a) Zeigen Sie; b) Zeigt; c) Zeige; d) Zeigen wir.

9 Das Gebäude, ... Fassaden renoviert werden, ist alt.

a) das; b) dem; c) dessen; d) deren.

10 Im nächsten Monat ... ein Freibad

a) wird ... eröffnet werden; b) wurde ... eröffnet;

c) hatte ... eröffnet; d) ist ... eröffnet worden.

11 Das Ferienlager, ... , liegt im Wald.

a) in dem ich mich habe erholt; b) in dem ich mich erholt habe;

c) in dem mich ich erholt habe; d) in dem ich habe erholt mich.

12 Der Fernseher steht an ... Wand.

a) dem; b) der; c) die; d) den.

13 Ich glaube nicht, dass wir einen Regenschirm

a) müssen mitnehmen; b) brauchen zu mitnehmen;

c) mit müssen nehmen; d) mitnehmen müssen.

14 Warum ist Peter nicht gekommen? –

a) Leider hat er sich erkrankt; b) Leider hat sich er erkrankt;

c) Leider erkrankt hat er sich; d) Leider sich er erkrankt hat.

15 Wo sind Marie und Anna? – Sie ... in der Schule geblieben.

a) werden; b) sind; c) seid; d) haben.

16 Nachdem der Vater , deckte die Mutter den Tisch.

a) kommt; b) kam; c) gekommen ist; d) gekommen war.

17 Der Lehrer hat das Zimmer Die Schuler grüssen ihn.

a) betreten; b) gebetreten; c) begetreten; d) betretet.

18 Morgen bringe ich dir dieses Buch,

a) damit du es liest; b) um du es zu lesen;

c) dass du es liest; d) wann du es lesen wirst.

19 Unser Hotel lag Femehturmes und Einkaufszentrums.

a) nicht weit ... des; b) unweit ... der;

c) unweit ... des; d) nicht weit ... von.

20 Das ... Auto gehört meinem Bruder.

a) gevorbeifahrene; b) vorbeifahrendes;

c) vorbeifahrende; d) vorbeigefahrenes.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Die gebührende Antwort

Eine reiche Dame, welche oft in Ihrem Salon musikalische Abende veranstaltete, lud eines Tages einen bekannten Sänger ein, der für ihre Gäste singen sollte. Aber er durfte nicht mit den Gästen feiern und essen. Um zehn Uhr holte die Dame den Künstler, auf den die Gäste warteten, in den Salon. «Wir freuen uns auf Ihre Kunst», sagte die reiche Dame. – «Aber ich habe schon gesungen, und zweimal am Abend kann ich nicht singen.» – «Wo und wann haben Sie gesungen?» – «Vor einer Stunde habe ich in der Küche für Ihre Diener gesungen! Es ist schade, dass Sie nicht dort waren. Ich singe immer für die Menschen, mit denen ich esse.» Der Sänger grüßte trocken und verließ den Salon.

- 1 Wen lud einmal eine reiche Dame zu Gast ein?
 - a) Eine reiche Dame lud einmal einen bekannten Maler zu Gast ein.
 - b) Eine reiche Dame lud einmal eine Tänzerin zu Gast ein.
 - c) Eine reiche Dame lud einmal einen Komponisten zu Gast ein.
 - d) Eine reiche Dame lud einmal einen Sänger zu Gast ein.
- 2 Wo sollte der Sänger feiern und essen?
 - a) Der Sänger sollte mit den Gästen feiern und essen.
 - b) Der Sänger sollte in der Küche feiern und essen.
 - c) Der Sänger wurde zum Essen nicht eingeladen.
 - d) Der Sänger sollte zu Hause essen.
- 3 Wie reagierte der Sänger darauf, dass er mit den Dienern feiern sollte?
 - a) Der Sänger dankte der Gastgeberin für die Einladung, mit den Dienern zu essen.
 - b) Dem Sänger war es ganz egal, wo er essen und feiern sollte.
 - c) Der Sänger beleidigte sich und beschloss, für die Diener zu singen.
 - d) Der Sänger verließ den Salon der Dame, ohne zu singen.
- 4 Was sagte der Sänger, als er in den Salon zum Singen eingeladen wurde?
 - a) Der Sänger dankte der reichen Dame für die Einladung, für ihre Gäste zu singen.
 - b) Der Sänger sagte, dass er zweimal am Abend nicht singen kann.
 - c) Der Sänger sagte, dass er in einer halben Stunde singen wird.
 - d) Der Sänger sagte, dass er krank ist und deshalb nicht singen kann.

Задание 3. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный ответ.

Aus Willi Bredels Lebenslauf

- 1 Im Jahre 1914 emigrierte Bredel nach Moskau, ...
 - a) und schloss er sich 1937 in Spanien der internationalen Brigade an.
 - b) und 1937 schloss er sich in Spanien der internationalen Brigade an.
 - c) und sich er 1937 in Spanien der internationalen Brigade anschloss.
 - d) und sich er 1937 in Spanien der internationalen Brigade schloss an.
- 2 Er kämpfte mit der Waffe in der Hand für die Sache, der er ... Leben gewidmet hatte.
 - a) sein; b) seines; c) seinem; d) ihr.
- 3 Seine Erlebnisse und Erfahrungen aus dem spanischen Freiheitskampf schilderte er in ... Erzählung «Begegnungen am Ebro».
 - a) dem; b) eine; c) der; d) einem.
- 4 Er ... diese Erzählung im Jahre 1938.
 - a) schreibt; b) schrieb; c) schriebte; d) schriebe.
- 5 In dieser Zeit entsteht auch die ... Erzählung «Der Kommissar am Rhein».
 - a) historisch; b) historischen; c) historischer; d) historische.
- 6 Diese Erzählung, ... Held der Franzose Samt-Just ist, ist auch dem Leben der Revolutionäre gewidmet.
 - a) der; b) dessen; c) deren; d) die.
- 7 Zu Beginn des zweiten Weltkrieges, als Willi Bredel in die Sowjetunion veröffentlichte er den ersten Band seiner Trilogie «Verwandte und Bekannte».
 - a) zurückgekehrt war; b) zurückgekehrt ist;
 - c) zurückgekehrt hat; d) zurückgekehrt hatte.
- 8 Diese Trilogie, die drei grosse Romane umfasst («Die Väter», «Die Söhne», «Die Enkel») ist ... Hauptwerk.
 - a) Bredeler; b) von Bredel; c) Bredels; d) Bredel.

9 In diesem Roman ... die Wege der deutschen Arbeiterbewegung vom letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts geschildert.

a) haben; b) sind; c) hatten; d) sein.

10 ... dem Überfall Hitlerdeutschlands auf die Sowjetunion ging Willi Bredel an die Front.

a) Während; b) Durch; c) Auf; d) Nach.

TEST 4

Задание 1. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный ответ.

1 Jeden ... Tag verbringt sie bei den Grosseltern.

a) freie; b) freiem; c) freien; d) freier.

2 Die U-Bahn ist das ... Verkehrsmittel in der Grossstadt.

a) bequemen; b) am bequemsten; c) bequemer; d) bequemste.

3 Das Buch ist interessant. Ich lese ... mit grossem Interesse.

a) ihn; b) ihm; c) sein; d) es.

4 Der Schüler konnte nicht erklären, ... er so spät gekommen war.

a) wann; b) warum; c) wieviel; d) wer.

5 Ich wohne gern in ... alten Haus.

a) unserem; b) unser; c) ihres; d) deinen.

6 Es war dunkel im Zimmer. Ich ... nicht schreiben.

a) kann; b) durfte; c) konnte; d) müsse.

7 ... ich im vorigen Jahr ab und zu in Odessa war, besuchte ich jedesmal meine Bekannten.

a) Als; b) Wenn; c) Nachdem; d) Wann.

8 Es regnet heute. Mischa, ... zu Hause.

a) bliebe; b) bleibet; c) bleibe; d) bleibst du.

9 Sie besuchen bald die Dresdener Gemäldegalerie, ... in der ganzen Welt berühmt ist.

a) die; b) der; c) deren; d) das.

10 Viele neue Hotels ... in der Zukunft ...

a) wurden ... gebaut; b) müssen ... bauen;
c) hatten ... gebaut; d) werden ... gebaut werden.

11 Die Besucher bewundern die Sammlungen des Museums, ...

a) durch die es ist berühmt; b) die durch es berühmt ist;
c) durch die es berühmt ist; d) durch die berühmt es ist.

12 Das Heft liegt zwischen ... Büchern.

a) der; b) dem; c) die; d) den.

13 ... das Bild auf den Tisch zu stellen, hängte sie es an die Wand.

a) ohne; b) statt; c) um; d) dass.

14 Heute kommen die Gäste zu uns. – ...

a) Leider ich habe die Torte noch nicht gebacken.
b) Leider habe die Torte ich noch nicht gebacken.
c) Leider habe ich die Torte noch nicht gebacken.
d) Leider ich die Torte noch nicht gebacken habe.

15 Wo ist meine Jacke? – Die Mutter ... sie in die Garderobe gehängt.

a) bin; b) ist; c) wird; d) hat.

16 Nachdem wir den Text von der Kassette ... lesen wir den Text.

a) gehört haben; b) gehört hatten; c) hörten; d) hören werden.

17 Bevor sie eine erfahrene Lehrerin wurde, hatte sie viele Jahre ...

a) studierte; b) gestudiert; c) studieren; d) studiert.

18 Ich beeile mich, ...

a) dass meine Freunde auf mich nicht warten;
b) damit meine Freunde auf mich nicht warten;
c) um meine Freunde auf mich nicht zu warten;
d) wann meine Freunde auf mich nicht warten.

19 Stell bitte die Suppe ... den Tisch.

a) an; b) von; c) auf; d) durch.

20 Der ... Brief wurde sofort abgesendet.

a) geschriebene; b) schreibender; c) schreibende; d) geschriebener.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Eine Episode aus dem Leben von Isaac Newton

Isaac Newton war stets in seine Gedanken vertieft, und deshalb war er manchmal unaufmerksam. Eines Tages geschah mit ihm folgendes: er sass in seinem Arbeitszimmer an einem grossen Tisch und dachte nach. Da trat seine alte Köchin ins Zimmer und fragte höflich:

«Sagen Sie bitte, was wünschen Sie zum Frühstück?» – «Ein Ei», antwortete Newton. «Bringen Sie mir bitte das Ei ins Kabinett. Ich koche es selbst.» (Er hatte nicht gern, wenn jemand ihn störte).

Die Köchin erfüllte die Bitte des Gelehrten. Newton nahm eine kleine Kasserolle mit kaltem Wasser und stellte sie auf ein starkes Feuer. Er wollte schon das Ei in die Kasserolle legen, aber in diesem Moment kam ihm ein interessanter Gedanke. Einige Minuten später hörte Newton ein sonderbares Geräusch. Er kam zu sich, und was sah er?! In der Kasserolle lag seine alte liebe Uhr. und in der Hand hielt er das Ei, das er statt der Uhr aufmerksam beobachtete.

Erläuterungen:

die Kasserolle – кастрюля;

das Geräusch – шум.

- 1 Wie war Isaac Newton?
 - a) Isaac Newton war nicht klug.
 - b) Isaac Newton war immer sehr aufmerksam.
 - c) Isaac Newton war manchmal unaufmerksam.
 - d) Isaac Newton passte immer gut auf.
- 2 Was wollte er einmal zum Frühstück essen?
 - a) Er bat einmal seine Köchin um ein Ei zum Frühstück.
 - b) Er bat einmal seine Köchin um Käse zum Frühstück.
 - c) Er bat einmal seine Köchin um Wurst zum Frühstück.
 - d) Er bat einmal seine Köchin um Quark zum Frühstück.
- 3 Was kochte die Köchin zum Frühstück für Newton?
 - a) Die Köchin kochte ein Ei. b) Die Köchin kochte das Brei.
 - c) Die Köchin kochte die Suppe. d) Die Köchin kochte nichts.
- 4 Was kochte Newton in der Kasserolle?
 - a) Newton kochte das Ei in der Kasserolle.
 - b) Newton kochte die Milchsuppe in der Kasserolle.
 - c) Newton kochte die Uhr in der Kasserolle.
 - d) Newton kochte nichts in der Kasserolle.

Задание 3. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный ответ.

Aus Willi Bredels Lebenslauf.

- 1 Nachdem Hitlerdeutschland die Sowjetunion überfallen hatte, ... Willi Bredel an die Front.
 - a) geht; b) ging; c) gingt; d) gang.
- 2 Er widmete sich der grossen Aufgabe, den deutschen Soldaten über ihre wirklichen nationalen Interessen ...
 - a) zu erzählen; b) erzählen; c) erzuzählen; d) erzählten.
- 3 Diese Aufgabe erfüllte er mit Hilfe ... Flugblätter und ... Lautsprechers.
 - a) des, der; b) des, des; c) der, des; d) den, des.
- 4 In seiner Erzählung «Der Sonderführer», ... er zu dieser Zeit schrieb, schilderte Willi Bredel seine Erlebnisse während des Krieges.
 - a) deren; b) den; c) das; d) die.
- 5 1945 kehrte er in ... Heimat zurück.
 - a) ihrer; b) ihre; c) seine; d) seiner.
- 6 Er schrieb dort eine Reihe von Werken, in denen er wieder als Kämpfer für ... Ideen auftrat.
 - a) progressive; b) progressiven; c) progressiver; d) progressives.
- 7 Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik verlieh Bredel den Nationalpreis ... Kunst und Literatur.
 - a) durch; b) nach; c) seit; d) für.
- 8 Das ... Werk von Willi Bredel ist seine Trilogie «Verwandte und Bekannte».
 - a) wichtig; b) wichtiger; c) wichtigste; d) am wichtigsten.
- 9 In dieser Trilogie, ... , schildert Willi Bredel die Wege der deutschen Arbeiterbewegung vom letzten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts.
 - a) die umfasst drei grosse Romane;
 - b) die drei grosse Romane umfasst;
 - c) die drei umfasst grosse Romane;
 - d) die drei grosse Romane umfasst.
- 10 Willi Bredel starb am ... Oktober 1964.

- a) sieben und zwanzigsten; b) siebenundzwanzigsten;
c) siebenundzwanzigstem; d) sieben und zwanzigstem

TEST 5

Задание 1. Из четырех вариантов а, б, с, d выберите единственно правильный ответ.

- 1 Ich suche ein Zimmer mit ... Wasser.
a) warm; b) warmes; c) warmem; d) warmen.
- 2 Die Wolga ist ... als die Oka.
a) der längste; b) länger; c) lang; d) am längsten.
- 3 Sprechen Sie nicht so schnell! Ich verstehe ... schlecht.
a) dich; b) Ihnen; c) Ihr; d) Sie.
- 4 Er fragt mich, ... ich genug Zeit für Musik habe.
a) ob; b) wieviel; c) wessen; d) wem.
- 5 Heute war der schönste Tag in ... Leben.
a) ihres; b) unserer; c) meinem; d) mein.
- 6 Vor der Kontrollarbeit ... die Schüler alles wiederholen.
a) muss; b) sollen; c) dürft; d) kann.
- 7 ... ich gestern meinem alten Freund begegnete, erkannte ich ihn nicht.
a) Nachdem; b) Als; c) Wann; d) Wenn.
- 8 Es klingelt an der Tür. Mascha, ... die Tür ...
a) machst du; b) aufmache; c) macht; d) mache ... auf.
- 9 Der Junge, ... wir begrüsst haben, ist mein Mitschüler.
a) dessen; b) den; c) denen; d) der.
- 10 Der Kaffee ... schon ...
a) wird ... kochen; b) hatte ... gekocht; c) ist ... gekocht; d) hat ... gekocht.
- 11 Nachdem die Mutter nach Hause gekommen war, ...
a) deckte die Tochter den Tisch; b) die Tochter deckte den Tisch;
c) den Tisch deckte die Tochter; d) den Tisch die Tochter deckte.
- 12 Hänge das Bild über ... Bett.
a) des; b) das; c) dem; d) den.
- 13 Du sollst dir alles aufschreiben, was du für die Reise noch ...
a) musst vorbereiten; b) vorzubereiten hast;
c) hast zu vorbereiten; d) vorzubereiten musst.
- 14 Kommt heute dein Freund zu uns? – Ich weiss nicht. ...
a) Leider habe ich ihn noch nicht angerufen;
b) Leider ich ihn noch nicht angerufen habe;
c) Leider habe ihn ich noch nicht angerufen;
d) Leider habe ich ihn angerufen noch nicht.
- 15 Ist dir dieses Buch bekannt? – Ja, ich ... es in meiner Bibliothek gehabt.
a) bin; b) war; c) habe; d) werde.
- 16 Nachdem wir ... , schrieben wir die Hausaufgabe auf.
a) diskutieren werden; b) diskutiert hatten;
c) diskutiert haben; d) diskutierten.
- 17 Wir sind noch ein paar Stunden durch den Wald gegangen, bevor wir das nächste Dorf ... haben.
a) erreichen; b) ergereicht; c) erreicht; d) geerreicht.
- 18 Die Mutter schickt das Kind in ein anderes Zimmer, ...
a) um es sie nicht zu stören; b) damit es sie nicht stört;
c) dass sie es nicht stört; d) dass es sie nicht stört.
- 19 ... heute fährt dieser Zug nicht.
a) Ab; b) An; c) Auf; d) Vor.
- 20 Der ... Junge sass auf dem neuen Stuhl.
a) geschriebener; b) schreibender; c) geschriebene; d) schreibende.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Hans will die Schule schwänzen

Hans kann sich nicht an die Ordnung in der Schule gewöhnen. Er will nicht lernen. Er möchte so gern im Hof mit seinen Kameraden spielen. Der Vater sagt ihm jeden Tag: «Du darfst nicht die Schule schwänzen. Du musst lernen und nicht faulenzten.» Und doch schwänzt Hans die Schule und diesmal schon den vierten Tag. Er

kennt aber den Lehrer und weiss, dass er dafür bestraft wird. «Was soll ich anfangen», denkt er. «Vielleicht soll ich den Lehrer im Namen meines Vaters anrufen? Das ist aber eine Idee!» Also er ruft die Schule an und verlangt den Lehrer an den Apparat: «Guten Tag, Herr Lehrer, mein Sohn ist schwer krank und kann die Schule nicht besuchen. Der Arzt hat gesagt, er soll noch einige Tage im Bett liegen».

Der Lehrer überlegt einen Augenblick: Wer mag das sein? Dann stellt er eine heimtückische Frage: «Mit wem spreche ich denn eigentlich?» – «Mit meinem Vater, Herr Lehrer», lautete die Antwort.

Erläuterungen:

schwänzen – прогуливать занятия;

faulenzten – лентяйничать;

heimtückisch – коварный.

1 Wie ist Hans?

- a) Hans ist ein fleissiger Schüler. b) Hans ist kein fleissiger Schüler.
c) Hans ist arbeitsam. d) Hans schwänzt die Schule nicht.

2 Was macht Hans, damit ihn der Lehrer nicht bestraft?

- a) Hans schwänzt die Schule nicht. b) Hans lernt alle Hausaufgaben.
c) Hans ruft den Lehrer an. d) Hans ruft den Arzt.

3 Was sagt Hans dem Lehrer?

- a) Hans ruft den Lehrer im Namen des Vaters an und sagt, dass sein Sohn krank ist.
b) Hans sagt, dass er krank ist.
c) Hans ruft den Lehrer im Namen der Mutter an und sagt, dass er heute zu Hause bleiben soll.
d) Hans ruft den Lehrer an und sagt, dass sein Vater krank ist.

4 Wie erfährt der Lehrer, wer ihn anruft?

- a) Der Lehrer ruft Hans' Vater an.
b) Der Lehrer ruft Hans' Mutter an.
c) Der Lehrer kommt zu Hans nach Hause.
d) Der Lehrer stellt an Hans eine Frage, mit wem er spreche.

Задание 3. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный ответ.

Weltwunder

1 Weltwunder sind keine Märchen, sondern erstaunliche Leistungen von Menschen im Altertum, ... und ... Bauwerke.

- a) schönen, kostbaren; b) schöner, kostbarer;
c) schöne, kostbare; d) schön, kostbar.

2 Sie ... am Mittelmeer gebaut.

- a) haben; b) wurden; c) hatten; d) sein.

3 Das erste Weltwunder sind die Pyramiden am Nil – die Grabstätten ... ägyptischen Könige.

- a) die; b) des; c) der; d) den.

4 Die ... davon ist die Gheopspyramide.

- a) bekannter; b) am bekanntesten; c) bekannteste; d) bekannten.

5 Sie wurde im ... Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung in 20 Jahren von 100 000 Sklaven erbaut.

- a) dritten; b) dritter; c) drei; d) dreiten.

6 Das zweite Wunder ist die Riesenstatue des griechischen Gottes Zeus ... Gold und Edelsteinen.

- a) durch; b) seit; c) aus; d) für.

7 Sie ... den Reichen dieser Zeit Glück bringen.

- a) durfte; b) mochte; c) konnte; d) sollte.

8 Sie wurde ebenso wie der aus weissem Marmor gebaute Artemis-Tempel später ...

- a) vergenichtet; b) vernichtet; c) gevernichtet; d) vernichten.

9 60 Jahre symbolisierte der Koloss von Rhodos die Macht der griechischen Insel Rhodos im Agaischen Meer, ...

- a) dann er durch ein Erdbeben völlig zerstört wurde;
b) B dann er wurde durch ein Erdbeben völlig zerstört;
c) dann wurde er durch ein Erdbeben völlig zerstört;
d) wurde er dann durch ein Erdbeben völlig zerstört.

10 Auch von der grossen Grabstätte des Königs Mausoles blieben heute nur ... Trümmer.

- a) ausgrabende; b) ausgrabenden; c) ausgegrabene; d) geausgrabene.

Задание 1. Из четырех a, b, c, d выберите единственно правильный.

- 1 Wo hast du dieses ... Kleid gekauft?
a) schönes; b) schönen; c) schöner; d) schöne.
- 2 Die Jacke ist ... als der Pelzmantel.
a) billig; b) billigsten; c) billiger; d) am billigsten.
- 3 Die Regel ist schwer. Ich verstehe ... nicht.
a) sie; b) ihn; c) ihr; d) sein.
- 4 Der Lehrer sprach darüber , ... diese Aufgaben gelöst werden.
a) wen; b) wessen; c) wieviel; d) wie.
- 5 ... Uhr geht nicht richtig, deshalb verspätet er sich oft.
a) dein; b) seine; c) seiner; d) unser.
- 6 Ich ... nicht spät nach Hause kommen. Meine Mutter erlaubt mir das nicht.
a) kann; b) konnte; c) will; d) darf.
- 7 ... der Schuler die Frage des Lehrers nicht beantworten kann, fragt der Lehrer einen anderen Schüler.
a) Als; b) Wenn; c) Wann; d) Nachdem.
- 8 Kinder, ... aufmerksam! Da fährt ein Auto.
a) sei; b) sind; c) seid; d) seien.
- 9 Ich schicke eine Glückwunschkarte meinen Bekannten, ... ich zu Weihnachten gratulieren möchte.
a) denen; b) die; c) deren; d) der.
- 10 Was ... heute im Puppentheater ... ?
a) wird ... spielen; b) hatte ... gespielt;
c) wird ... gespielt; d) hat ... gespielt.
- 11 Nachdem wir unsere Gäste begrüsst hatten,
a) gingen alle ins Wohnzimmer; b) ins Wohnzimmer alle gingen;
c) alle gingen ins Wohnzimmer; d) ins Wohnzimmer gingen alle.
- 12 Nach der Stadtrundfahrt fahren alle Touristen in ... Hotel.
a) den; b) der; c) das; d) dem.
- 13 Ich hatte leider keine Zeit,
a) für das Buch lesen; b) für das Buch zu lesen;
c) damit das Buch lesen; d) das Buch zu lesen.
- 14 Heute besprechen wir den Film von G.Tschuchrai «Kraniche ziehen» –
a) Leider ich habe mir diesen Film nicht angesehen;
b) Leider habe mir ich diesen Film nicht angesehen;
c) Leider habe ich mir nicht diesen Film angesehen;
d) Leider habe ich mir diesen Film nicht angesehen.
- 15 Im Sommer werden die Tage länger. – Sie ... schon Jetzt länger geworden.
a) haben; b) ist; c) sind; d) sein.
- 16 Nachdem wir das Diktat , besprechen wir einige Fragen.
a) schrieben; b) geschrieben haben;
c) schreiben werden; d) geschrieben hatten.
- 17 Die Schüler sprechen zu laut in der Klasse. Die Lehrerin fragt:
a) Was ist denn hier passiert? b) Was ist denn hier passieren?
c) Was ist denn hier gepassiert? d) Was hat denn hier passiert?
- 18 Mache das Fenster zu,
a) dass es nicht zieht; b) um es nicht zu ziehen;
c) damit es nicht zieht; d) wann es nicht zieht.
- 19 ... der Tasche liegt der Schlüssel.
a) In; b) Für; c) Durch; d) Gegen.
- 20 Der zu ... Text war nicht schwer.
a) übersetzten; b) übersetzte; c) übersetzende; d) üersetzender.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Heinrich Heines Antwort

An einem schönen Tage machten die Brüder Heine, Heinrich und Maximilian, in einem leichten offenen Wagen einen Ausflug von Göttingen nach dem preussischen Städtchen Heiligenstadt. Ein breiter Chausseweg führte dahin.

Das Wetter war wunderschön. Bald erreichten sie die preussische Grenze. Plötzlich wird an dem Schlagbaum mit grober Stimme «Halt» gerufen. Ein Feldwebel mit roter Nase kommt auf sie zu und stellt an den

Dichter folgende Fragen: «Vorname?» – Antwort: «Heinrich.» «Familiennamen?» – Antwort: «Heine.» «Nichts Zollbares?» – «Nichts, ausser Gedanken und Schulden».

Erläuterungen:

Zollbare – товары, облагаемые пошлиной;

die Schuld – долг.

- 1 Mit wem fuhr an einem schönen Tage Heinrich Heine?
 - a) Heinrich Heine fuhr mit seinem Freund Maximilian.
 - b) Heinrich Heine fuhr mit seinem Bruder Maximilian.
 - c) Heinrich Heine fuhr mit seinen Geschwistern.
 - d) Heinrich Heine fuhr mit seiner Schwester.
- 2 Wohin fuhren die Brüder Heine an einem schönen Tage?
 - a) Die Brüder Heine fuhren einmal nach Göttingen.
 - b) Die Brüder Heine fuhren einmal nach Frankfurt.
 - c) Die Brüder Heine fuhren einmal nach Heiligenstadt in Preussen.
 - d) Die Brüder Heine fuhren einmal nach Italien.
- 3 Wo und von wem wurden sie gehalten?
 - a) Die Brüder Heine wurden von einem Feldwebel an der Grenze gehalten.
 - b) Die Brüder Heine wurden von einer Frau an der Grenze gehalten.
 - c) Die Brüder Heine wurden von einem Feldwebel in Göttingen gehalten.
 - d) Die Brüder Heine wurden von einem Feldwebel in Heiligenstadt gehalten.
- 4 Welche zollbaren Waren hatten die Brüder Heine mit?
 - a) Die Brüder Heine hatten Alkoholgetränke mit.
 - b) Die Brüder Heine hatten Tabakwaren mit.
 - c) Die Brüder Heine hatten Raritäten mit.
 - d) Die Brüder Heine hatten nichts Zollbares mit.

Задание 3. Из четырех вариантов а, б, с, d выберите единственно правильный.

Im Kurort

- 1 Von den Kurorten der Republik Litauen, ... das ganze Jahr in Betrieb sind, ist Druskininkai einer der wichtigsten.
 - a) das; b) die; c) denen; d) der.
- 2 Der Zug, der uns nach Druskininkai gebracht ... , hält in einem stillen Fichtenwald.
 - a) hatte; b) war; c) hat; d) ist.
- 3 Von allen Seiten ... Druskininkai von dichten Nadelwäldern umgeben.
 - a) wird; b) hat; c) hatte; d) sein.
- 4 ... Kurort gibt es viele Sanatorien.
 - a) Ans; b) Im; c) Aufs; d) Ums.
- 5 In diesen Sanatorien lassen ... die Werktätigen heilen.
 - a) uns; b) euch; c) sich; d) mich.
- 6 Wir steigen aus dem Zug und gehen die Kirowstrasse entlang, an deren beiden Seiten ... Fichten emporragen.
 - a) schlanke; b) schlanken; c) schlanker; d) schlank.
- 7 Unweit ... neuen Bahnhofs sehen wir das moderne Gebäude der Omnibusstation.
 - a) dem; b) der; c) den; d) des.
- 8 Dieses Gebäude wurde vor kurzem
 - a) errichtet; b) errichten; c) errichtet; d) geerrichtet.
- 9 Uns entgegen leuchtet ein kleiner See, auf dem ... immer viele Boote sehen kann.
 - a) niemanden; b) man; c) es; d) alles.
- 10 Nach dem Krieg war Druskininkai völlig zerstört, und man kann sich nur über die Riesentat wundern, ...
 - a) die die Sowjetmenschen zur Beseitigung seiner Folgen haben geleistet;
 - b) die haben die Sowjetmenschen zur Beseitigung seiner Folgen geleistet;
 - c) die die Sowjetmenschen zur Beseitigung seiner Folgen geleistet haben;
 - d) die haben die Sowjetmenschen geleistet zur Beseitigung seiner Folgen.

TEST 7

Задание 1. Из четырех вариантов а, б, с, d выберите единственно правильный.

- 1 Herr Schmidt ist ein guter ... von mir.
a) Bekannte; b) Bekannter; c) bekannte; d) bekannter.
- 2 Im Winter wird es ... dunkel als im Sommer.
a) früher; b) früh; c) am frühesten; d) sehr früh.
- 3 Ich besuche ... jeden Tag.
a) du; b) dir; c) dich; d) sich.
- 4 Das ist ein schönes Geschenk! Ich danke Ihnen herzlich
a) daran; b) dazu; c) darüber; d) dafür.
- 5 Nach jeder Reise erzählt mein Freund, ... er erlebt hat.
a) wessen; b) warum; c) wann; d) was.
- 6 ... neue Lehrerin ist ganz jung. Sie gefällt uns.
a) unseren; b) unsere; c) ihrer; d) euere.
- 7 Meine Freundin ... früher Ärztin werden.
a) kann; b) will; c) wollte; d) konnten.
- 8 ... es läutet, beginnt die Pause.
a) als; b) nachdem; c) wenn; d) wann.
- 9 Kinder, ihr habt genug gearbeitet. ... auf die Strasse.
a) Geht; b) Geh; c) Gehen Sie; d) Gingt.
- 10 Wie alt ist dein Mitschüler geworden, ... Geburtstag ihr gestern gefeiert habt?
a) dem; b) dessen; c) den; d) der.
- 11 Die Wohnung ... jede Woche
a) wird ... aufgeräumt; b) hatte ... aufgeräumt;
c) ist ... aufgeräumt; d) wurde aufgeräumt.
- 12 Er kommt nach Hause ganz nass zurück,
a) weil hat er seinen Regenschirm vergessen;
b) weil er hat seinen Regenschirm vergessen;
c) weil er seinen Regenschirm vergessen hat;
d) denn er seinen Regenschirm vergessen hat.
- 13 Die Mutter legt die Fotos in ... Fotoalbum.
a) dem; b) die; c) das; d) den.
- 14 Sie blieb nach Feierabend im Büro, ... die letzten Briefe zu lesen.
a) um; b) dass; c) wenn; d) als.
- 15 Frage deinen Bruder über dieses Buch. –
a) Leider hat er noch nach Hause nicht gekommen;
b) Leider ist noch nach Hause er nicht gekommen;
c) Leider ist er noch nach Hause nicht gekommen;
d) Leider ist er nicht gekommen nach Hause.
- 16 Draussen ist es kühl. – Ja, es ... den ganzen Tag geregnet.
a) haben; b) hat; c) ist; d) sind.
- 17 Nachdem wir das Kreuzworträtsel , schrieben wir ein Diktat.
a) lösten; b) gelöst haben; c) lösen werden; d) gelöst hatten.
- 18 Wir haben neulich eine interessante Reise nach Deutschland
a) untergenommen; b) unternimmt; c) unternommen; d) geunternommen.
- 19 Erzähle mir alles,
a) damit ich dir helfen kann; b) um ich dir helfen zu können;
c) dass ich dir helfen könne; d) damit ich kann dir helfen.
- 20 ... der Arbeitswoche habe ich wenig Freizeit.
a) Über; b) Auf; c) Während; d) An.
- 21 Das ... Kleid war schön.
a) gekauftes; b) kaufende; c) kaufendes; d) gekaufte.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Grammatikstunde

Der Direktor betritt die Klasse. In diesem Moment muss gerade Anton eine Frage des Lehrers beantworten. «Ich ist...», beginnt der Junge. Der Direktor unterbricht Anton: «Halt, mein Junge. Du musst richtig sprechen. Es heisst nicht: ich ist, sondern ich bin».

Anton beginnt seinen Satz von neuem: «Ich ist ...» Der Direktor wird zornig: «Wenn du nicht sofort richtig sagst, werde ich dich bestrafen!» Anton wirft seinem Lehrer einen hilfeschendenden Blick zu. Der Lehrer schweigt. Dann sagt Anton stotternd: «Ich bin ein Personalpronomen».

Erläuterungen:

stottern, те, т – заикаться;

unterbrechen, а, а – прерывать;

das Personalpronomen – личное местоимение.

- 1 Welche Stunde besucht der Schuldirektor?
 - a) Der Schuldirektor kommt zur Literaturstunde.
 - b) Der Schuldirektor besucht die Stunde der russischen Grammatik.
 - c) Der Schuldirektor besucht die Stunde der deutschen Grammatik.
 - d) Der Schuldirektor besucht die Mathematikstunde.
- 2 Welche Regel antwortet Anton?
 - a) Anton erzählt über die Personalpronomen.
 - b) Anton erzählt über die Verben.
 - c) Anton erzählt über die Substantive.
 - d) Anton erzählt über die Wortfolge im Satz.
- 3 Wie gefiel dem Direktor Antons Antwort?
 - a) Der Direktor lobte Anton für seine Antwort.
 - b) Der Direktor hat nicht verstanden, welche Regel Anton antwortet und korrigiert ihn.
 - c) Der Direktor sagte nichts, als er Antons Antwort hörte.
 - d) Der Direktor sagte dem Lehrer, dass seine Schüler schlecht antworten.
- 4 Warum klingt Antons Antwort komisch?
 - a) Anton stottert, und das ist komisch.
 - b) Anton wiederholt seine Antwort mehrmals, und das klingt komisch.
 - c) In Antons Antwort gibt es nichts Komisches.
 - d) Anton sagte, dass er ein Personalpronomen ist.

Задание 3. Из четырех вариантов а, b, c, d выберите единственно правильный.

Bärenhaut

- 1 Zwei Jäger ... auf die Bärenjagd.
 - a) gingen; b) gingen; c) gingen; d) gehen.
- 2 Sie freuten sich schon auf den schönen Pelz, ... sie dem Bären abziehen wollten.
 - a) der; b) den; c) dessen; d) dem.
- 3 «... ich ihn schiesse», sagte der eine, «so lasse ich mir einen Mantel aus dem Fell machen».
 - a) Als; b) Während; c) Seit; d) Wenn.
- 4 «Nein», sagte der andere, «...».
 - a) schiesse ich den Bären und verkaufe den Pelz;
 - b) ich schiesse den Bären und verkaufe den Pelz;
 - c) den Bären ich schiesse und verkaufe den Pelz;
 - d) ich schiesse den Bären und den Pelz verkaufe.
- 5 Plötzlich hörten sie von fern die Schritte des ...
 - a) Bären; b) Bär; c) Bär; d) Bärens.
- 6 Da wurde ihnen doch ein wenig Angst, ... sie ganz allein im Walde waren.
 - a) denn; b) deshalb; c) als; d) weil.
- 7 Als einer der Bären näher ... , warf einer der Jäger das Gewehr und kletterte so schnell wie möglich auf einen Baum.
 - a) gekommen hatte; b) gekommen war;
 - c) gekommen wart; d) war gekommen.
- 8 Der andere aber ... nicht mehr laufen.
 - a) musst; b) wollten; c) konnte; d) kannt.
- 9 Zum Glück erinnerte er sich daran, ... Bären keine toten Menschen anrühren.
 - a) dass; b) was; c) wann; d) warum.
- 10 Der Bär kam böse auf ihn zu, dachte , dass der Mensch tot ist, und berührte ... nicht.
 - a) ihm; b) es; c) ihn; d) seiner.

TEST 8

Задание 1. Из четырех вариантов а, b, c, d выберите единственно правильный.

- 1 Maria muss heute bei ... Tante bleiben.

- a) ihre kranke; b) seiner kranken; c) ihre kranken; d) ihrer kranken.
- 2 Der Löwe ist ... als der Hase.
a) stark; b) stärkster; c) am stärksten; d) stärker.
- 3 Ich muss ... leider sagen, du hast nicht recht.
a) dich; b) dir; c) deiner; d) du.
- 4 Ich fragte meine Mitschüler, ... sie auch an diesem Thema arbeiten wollen.
a) ob; b) wohin; c) wen; d) wessen.
- 5 Er geht jeden Abend mit ... Hund spazieren.
a) ihr; b) seiner; c) eurer; d) seinem.
- 6 Meine Mutter hat heute viel zu tun. Ich ... ihr helfen.
a) müsse; b) muss; c) wollte; d) möge.
- 7 ... wir eine Reise unternehmen wollen, bestellen wir die Fahrkarten im voraus.
a) Als; b) Wenn; c) Wann; d) Nachdem.
- 8 Liebe Fahrgäste! ... bitte Unser Zug ist angekommen.
a) Aussteigen ... Sie; b) Steigen Sie ... aus;
c) Steigt ... aus; d) Steigen ... aus.
- 9 Die Jugendlichen betrachteten ein Gemälde, ... den Maler berühmt gemacht hatte.
a) dessen; b) dem; c) das; d) die.
- 10 Das kleine Kind ... in den Kindergarten
a) hatte ... gebracht; b) wird ... bringen;
c) hat ... gebracht; d) wird ... gebracht.
- 11 Da Moskau die Hauptstadt Russlands ist,
a) ist es ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum;
b) es ist ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum;
c) ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum es ist;
d) ein wichtiges Industrie- und Kulturzentrum ist es.
- 12 Ich stelle die Blumen in ... Vase.
a) dem; b) den; c) der; d) die.
- 13 Unser Bekannter blieb zu Hause, ... mit uns aufs Land zu fahren.
a) als; b) statt; c) dass; d) wenn.
- 14 Dein Freund hat die Prüfung nicht bestanden. –
a) Leider hat er sich nicht tüchtig darauf vorbereitet;
b) Leider er hat sich nicht tüchtig darauf vorbereitet;
c) Lieder hat sich er nicht tüchtig darauf vorbereitet;
d) Leider er sich nicht tüchtig darauf vorbereitet hat.
- 15 Wasche dich mit kaltem Wasser. Das ist gesund. – Schön. Früher ... ich mich mit warmem Wasser gewaschen.
a) bin; b) ist; c) hat; d) habe.
- 16 Nachdem wir Grammatik , lösten wir ein Kreuzworträtsel.
a) üben werden; b) geübt haben; c) geübt hatten; d) üben.
- 17 Die Schüler haben richtig alle Fragen des Lehrers
a) beantwortet; b) geantwortet; c) begeantwortet; d) beantworten.
- 18 Die Eltern sprechen ganz leise, ... das Kind nicht zu wecken.
a) damit; b) um; c) dass; d) weil.
- 19 Mein Freund kommt ... dem Theater.
a) durch; b) über; c) in; d) aus.
- 20 Der von mir ... Film wurde in der Stunde besprochen.
a) sehende; b) sehender; c) gesehene; d) gesehener.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Der Wert des Lebens

Der grosse schottische Dichter Robert Burns hatte einmal einen Spaziergang am Ufer der Themse unternommen. Dabei wurde er Zeuge eines Zufalls. Ein reicher Mann war ins Wasser gefallen. Ein armer Mensch rettete ihn. Unter Einsatz des eigenen Lebens sprang er ins Wasser und holte den Verunglückten ans Ufer. Der reiche Mann, der gerettet wurde, drückte dem Menschen, der ihm geholfen hatte, eine Kupfermünze in die Hand.

Einige Passanten, die sich inzwischen versammelt hatten, waren empört und wollten den reichen Mann wieder in den Fluss werfen. Da sagte Burns: «Lassen Sie ihn. Er weiss wohl selbst am besten, was er wert ist».

Erläuterungen:

wert – стоящий, достойный;

der Zeuge – свидетель;

der Zufall – случай;

empört – возмущенный.

- 1 Wo hatte einmal der grosse schottische Dichter Robert Burns einen Spaziergang unternommen?
 - a) Robert Burns ging einmal durch die Strassen Londons spazieren.
 - b) Robert Burns ging einmal den Kai des Meers entlang.
 - c) Robert Burns spazierte einmal am Ufer der Themse.
 - d) Robert Burns war zu Hause, als der reiche Mann ins Wasser fiel.
- 2 Was sah Robert Burns während seines Spaziergangs?
 - a) Robert Burns sah eine Hochzeit.
 - b) Robert Burns sah, wie ein Hund, der ins Wasser gefallen war, gerettet wurde.
 - c) Es geschah nichts Besonderes, als Robert Burns spazierte.
 - d) Robert Burns sah, wie ein Mann, der ins Wasser gefallen war, gerettet wurde.
- 3 Wie meinen Sie, war der Mensch, der gerettet wurde, dankbar?
 - a) Ja, der Mensch war dankbar, denn er drückte dem Mann, der ihn gerettet hatte, eine Kupfermünze in die Hand.
 - b) Nein, der Mensch war nicht dankbar, weil er nichts dem Menschen gab, der ihn gerettet hatte.
 - c) Nein, der Mensch war nicht dankbar, weil er sehr reich war und nur eine Kupfermünze dem Menschen gab, der ihn gerettet hatte.
 - d) Ja, der Mann war dankbar, weil er dem Menschen, der ihn gerettet hatte, viel Geld gab.
- 4 Wie wollten die Menschen den reichen Mann bestrafen?
 - a) Sie wollten ihn schlagen.
 - b) Sie wollten ihn ins Wasser werfen.
 - c) Sie wollten ihn schimpfen.
 - d) Sie wollten sich ans Gericht wenden.

Задание 3. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный.

- 1 Meissen ist berühmt wegen ... vielen Sehenswürdigkeiten.
 - a) seines; b) ihrer; c) seiner; d) ihres.
- 2 Es besitzt ... Häuser und einen herrlichen Dom.
 - a) zahlreiche mittelalterliche; b) zahlreichen mittelalterlichen;
 - c) zahlreicher mittelalterlicher; d) zahlreich mittelalterlich.
- 3 Nicht weit von Meissen befindet sich die Albrechtsburg, ... Baumeister, Arnold von Westfalen, zu den grossen Architekten der Menschheitsgeschichte gehört.
 - a) der; b) den; c) dessen; d) deren.
- 4 Das Bauwerk vereint Gotik und Renaissance ... einem Dach.
 - a) unter; b) über; c) durch; d) um.
- 5 Die Burg ... die finsternen Zeiten der Geschichte, Kriege überdauert.
 - a) war; b) wird; c) hat; d) ist.
- 6 Der berühmte Erfinder Johann Friedrich Böttger wurde hier gefangengehalten, ...
 - a) damit Gold zu machen; b) damit er Gold macht;
 - c) dass er Gold macht; d) ohne Gold zu machen.
- 7 Das europäische Porzellan ... von ihm erfunden.
 - a) hatte; b) sein; c) hat; d) wurde.
- 8 Die sorgfältigen Restaurierungsarbeiten der letzten Jahre liessen die Burg in alter Schönheit ...
 - a) zuerstehen; b) erstehen; c) erstanden; d) erzustehen.
- 9 Sie wird heute immer zum Mittelpunkt ... geistig-kulturellen Lebens von Meissen.
 - a) des; b) der; c) dem; d) den.
- 10 Im grossen Festsaal erklingen Konzerte, ...
 - a) Maler und Bildhauer ihre neuen Werke zeigen;
 - b) zeigen Maler und Bildhauer ihre neuen Werke;
 - c) Maler und Bildhauer zeigen ihre neuen Werke;

d) Maler zeigen und Bildhauer ihre neuen Werke.

TEST 9

Задание 1. Из четырех вариантов а, б, с, д выберите единственно правильный.

- 1 Wozu brauchst du dieses ... Wörterbuch?
a) alter; b) alten; c) alte; d) alt.
- 2 Es ist kalt. Zieht dich ... an!
a) warmer; b) wärmer; c) am wärmsten; d) der wärmste.
- 3 Gehst du mit ... ins Kino?
a) meiner; b) mir; c) mich; d) ich.
- 4 Ich wusste früher nicht, ... es auf der Erde 86000 Vogelarten gibt.
a) wessen; b) wenn; c) wohin; d) dass.
- 5 Maria hat heute viel zu tun ...
a) Sie hilft ihrer Mutter kochen; b) Sie hilft ihrer Mutter zu kochen;
c) Sie hilft ihrer Mutter kochen; d) Sie hilft seiner Mutter kochen.
- 6 Mein Freund ... schon das Auto fahren.
a) kannt; b) kann; c) wollt; d) müssen.
- 7 ... sie auf den Bahnsteig kamen, war der Zug schon weg.
a) Wann; b) Nachdem; c) Wenn; d) Als.
- 8 Peter, hast du keinen Kugelschreiber? ... meinen Bleistift.
a) Nehmt; b) Nimm; c) Nimmst du; d) Nehmen Sie.
- 9 Jeder Tourist, ... nach Moskau kommt, besucht den Roten Platz.
a) der; b) dessen; c) den; d) die.
- 10 Alle Texte ... ohne Wörterbuch ...
a) wurden ... übersetzen; b) werden ... übersetzen;
c) wurden ... übersetzt; d) hatten ... übersetzt.
- 11 Da unser Flug erst am Montag ist, ...
a) wir können noch einiges für unsere Reise kaufen;
b) können wir kaufen noch einiges für unsere Reise;
c) können wir noch einiges für unsere Reise kaufen;
d) für unsere Reise können wir noch einiges kaufen.
- 12 Er legt den Brief auf ... Nachttisch.
a) den; b) des; c) der; d) dem.
- 13 Die Touristen brauchten noch einen Tag, ... die Sehenswürdigkeiten in Ruhe zu besichtigen.
a) statt; b) ohne; c) um; d) dass.
- 14 Die mittelalterlichen Burgen, die am Rhein liegen, erinnern uns an die Geschichte. – ...
a) Leider habe ich in Deutschland noch nicht gewesen;
b) Leider bin ich in Deutschland noch nicht gewesen;
c) Leider ich bin in Deutschland noch nicht gewesen;
d) Leider ich in Deutschland noch nicht gewesen bin.
- 15 Peter ... einen Brief an seinen Freund geschrieben.
a) hat; b) ist; c) bin; d) habe.
- 16 Nachdem wir den Text ... , schrieben wir neue Wörter an die Tafel.
a) schreiben werden; b) schrieben;
c) geschrieben haben; d) geschrieben hatten.
- 17 Mein Freund hat sehr gut die Prüfung bestanden. Er hat sich tüchtig darauf ...
a) vorgebereitet; b) vorbereitet; c) gevorbereitet; d) vorgebereiten.
- 18 Ich schreibe den Brief sofort, ...
a) dass Sie ihn schneller bekommen können;
b) damit Sie ihn schneller können bekommen;
c) um Sie ihn schneller zu bekommen können;
d) damit Sie ihn schneller bekommen können.
- 19 Wir fahren am Wochenende oft ... Meer.
a) am; b) ans; c) nach; d) ins.
- 20 Die ... Bilder wurden an die Wand gehängt.

a) gemalten; b) malende; c) malenden; d) gemalte.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Bedingungen

Willi Bredel wurde 1960 von einem Dorfklub zu einem Leseabend eingeladen. Willi Bredel antwortete kurz auf einer Postkarte: «Einverstanden unter folgenden Bedingungen: 1. Wenn 10 Besucher kommen, verlange ich ein Honorar von 100 Mark. 2. Wenn 30 Besucher kommen, verlange ich 50 Mark. 3. Wenn 70 Besucher da sind, verlange ich kein Honorar. 4. Für jeden Besucher über 70 zahle ich eine Mark in die Kasse der Bibliothek.»

Als Bredel in den Dorfklub kam, rief er: «Ich bin ruiniert!» 326 Besucher waren gekommen. Bredel musste 256 Mark für die Dorfbibliothek zahlen, 300 Bücher von Bredel wurden am selben Abend an die Besucher verkauft.

Erläuterungen:

verlangen – требовать;

die Bedingung – условие.

1 Was war Willi Bredel von Beruf?

- a) Willi Bredel war Schlosser von Beruf.
- b) Willi Bredel war Lehrer von Beruf.
- c) Willi Bredel war Bibliothekar von Beruf.
- d) Willi Bredel war Schriftsteller von Beruf.

2 Wohin wurde Willi Bredel einmal eingeladen?

- a) Willi Bredel wurde einmal zum Leseabend eingeladen.
- b) Willi Bredel wurde einmal zum Konzert eingeladen.
- c) Willi Bredel wurde einmal zum Spaziergang eingeladen.
- d) Willi Bredel wurde einmal ins Theater eingeladen.

3 Unter welchen Bedingungen war Bredel einverstanden, zum Leseabend zu kommen?

- a) Willi Bredel war einverstanden, ohne irgendwelche Bedingung zum Leseabend zu kommen.
- b) Willi Bredel war einverstanden, zum Leseabend zu kommen, wenn er mit dem Auto gebracht wird.
- c) Willi Bredel war einverstanden zum Lesesabend zu kommen, wenn der Honorar unabhängig von der

Zahl der Besucher 100 Mark zusammenstellt.

d) Willi Bredel war einverstanden, für jeden Besucher über 70 eine Mark zu zahlen.

4 Warum rief Willi Bredel, dass er ruiniert ist?

- a) Willi Bredel war ruiniert, weil in den Lesesaal nur 2 Besucher kamen.
- b) Willi Bredel war ruiniert, weil er in die Dorfbibliothek 256 Mark zahlen sollte.
- c) Willi Bredel war ruiniert, weil etwa Tausend Besucher zum Leseabend kamen.
- d) Willi Bredel war ruiniert, weil keines seiner Bücher verkauft wurde.

Задание 3. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный.

Der Thomanerchor

1 Unweit des Leipziger Marktes erhebt sich das hohe Dach der Thomaskirche, einer der bekanntesten Pflegestätten ... Musik.

a) deutschen; b) deutsche; c) deutscher; d) deutsches.

2 Hier wirkte ... 1723 ... 1750 der Komponist Johann Sebastian Bach.

a) von ... auf; b) von ... bis; c) seit ... zu; d) aus ... bis.

3 Dem musikalischen Schaffen Bachs verdankt der Thomanerchor... Weltruhm.

a) seinen; b) ihrem; c) seiner; d) ihrer.

4 Zur Zeit Johann Sebastian Bachs erlebte Leipzig als Musikstadt seine grosse Zeit der Kirchenmusik, durch ... die Messestadt auch in den folgenden Jahrhunderten eines der bedeutendsten Zentren der Kirchenmusik in der Welt wurde.

a) das; b) dessen; c) deren; d) die.

5 Die Thomasschule ... zur Heimstätte des berühmten Thomanerchors.

a) hat; b) wurde; c) werde; d) die.

6 Der ... Leiter des Chors war Johann Sebastian Bach.

a) am berühmtesten; b) berühmtere; c) berühmteste; d) berühmten.

7 Die grosse Bedeutung Bachs wurde zu seinen Lehrzeiten nicht erkannt, und

- a) wurden auch nach seinem Tode nur wenige seiner Werke gesungen und gespielt;
- b) gesungen und gespielt wurden auch nach seinem Tode nur wenige seiner Werke;

- c) auch nach seinem Tode nur wenige seiner Werke gesungen und gespielt wurden;
 d) auch nach seinem Tode wurden nur wenige seiner Werke gesungen und gespielt.
- 8 Doch Ende des 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts wurde Bach
 a) wiederentdeckt;
 b) wiedergeentdeckt;
 c) wiederentgedeckt;
 d) gewiederentdeckt.
- 9 Durch die Aufführung ... Werke Bachs wurde der Thomanerchor schnell bekannt.
 a) des; b) der; c) den; d) einer.
- 10 Der Thomanerchor ... gemäss seiner Tradition auch heute ein Knabenchor geblieben.
 a) hat; b) ist; c) werde; d) hatte.

TEST 10

Задание 1. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный ответ.

- 1 Welches ... Museum möchtest du besuchen?
 a) historisches; b) historische; c) historischen; d) historisch.
- 2 Februar ist ... Monat im Jahr.
 a) kurz; b) am kürzesten; c) kürzer; d) der kürzeste.
- 3 «Wann geben Sie mir mein Geld endlich wieder?» – «Morgen gebe ich bestimmt zurück».
 a) es dir; b) es Ihnen; c) Sie es; d) es Sie.
- 4 Die Verkäuferin fragt die Kundin, ... sie braucht.
 a) warum; b) wenn; c) was; d) wessen.
- 5 Wir haben lange an ... Freunde in Österreich nicht geschrieben.
 a) euere; b) unsere; c) ihren; d) deines.
- 6 Ich ... diese schöne Vase nicht kaufen, weil sie zu teuer ist.
 a) will; b) müsse; c) könne; d) wird.
- 7 ... wir den Text von der Kassette gehört hatten, lasen wir den Text.
 a) Wann; b) Seit; c) Wenn; d) Nachdem.
- 8 Petra, du hast morgen Geburtstag. ... die Gäste
 a) Lade ... ein; b) Einlade; c) Laden Sie ... ein; d) Einladen Sie.
- 9 Viele Touristen besichtigen den Kölner Dom, ... Schönheit weltbekannt ist.
 a) denen; b) die; c) deren; d) dessen.
- 10 Alle vier Jahre ... die Olympischen Spiele
 a) werden ... durchführen; b) werden ... durchgeführt;
 c) haben ... durchgeführt; d) führten ... durch.
- 11 Ich kann diese Stadt nicht erkennen,
 a) weil sich sie sehr stark verändert hat;
 b) denn sie sich sehr stark verändert hat;
 c) weil sie sich hat sehr stark verändert;
 d) weil sie sich sehr stark verändert hat.
- 12 Die Frau setzt sich in ... Sessel.
 a) der; b) den; c) die; d) dem.
- 13 Er hat das Buch zurückgegeben, ... sich zu bedanken.
 a) als; b) weil; c) dass; d) ohne.
- 14 «Können Sie Klavier spielen?» –
 a) Nein, kann ich das leider nicht; b) Nein, ich leider kann das nicht;
 c) Nein, leider ich kann das nicht; d) Nein, das kann ich leider nicht.
- 15 Der Zug ... vor 2 Stunden abgefahren.
 a) bist; b) hat; c) sind; d) ist.
- 16 Nachdem wir die neuen Wörter ins Vokabelheft üben wir die Grammatik.
 a) werden schreiben; b) geschrieben haben;
 c) schrieben; d) geschrieben hatten.
- 17 Der Lehrer hat unsere Tests Sie sind gut ausgefallen.
 a) kontrollieren; b) kontrollt; c) konrtolliert; d) gekontrolliert.
- 18 Ich lese alle Anzeigen in der Zeitung,
 a) um meine Mutter eine neue Waschmaschine zu kaufen;
 b) damit meine Mutter eine neue Waschmaschine kauft;

- c) dass meine Mutter eine neue Waschmaschine kauft;
 d) als dass meine Mutter eine neue Waschmaschine kauft.
- 19 Unserem Haus ... befindet sich die Stadtbibliothek.
 a) in; b) vor; c) gegenüber; d) aus.
- 20 Die in unserer Stadt ... Häuser haben moderne Architektur.
 a) gebaut; b) bauenden; c) bauende; d) gebauten.

Задание 2. Прочитайте текст. Выберите единственно правильный ответ.

Die zwei Frösche

Zwei Frösche sind in einen Topf mit Sahne geraten. Einer von ihnen war willenlos und schüchtern. Er schwamm ein wenig in der Sahne herum und sagte: «Hier gibt es sowieso keine Rettung! Wozu soll ich mich noch länger quälen? Lieber gleich ertrinken.» Und er ertrank.

Der andere Frosch hörte das und sagte: «Ertrinken? Das kann ich immer noch! Lieber schwimme ich noch ein bisschen hin und her.» Und er schwamm so lange in der Sahne herum, bis er plötzlich unter den Füßen etwas Hartes fühlte. Da wunderte sich der Frosch und sah, dass im Topf keine Sahne mehr war, sondern Butter. Die Butter hatte der Frosch selbst beim Herumschwimmen geschlagen. Und das hat ihn gerettet.

Erläuterungen:

der Frosch, es, e – лягушка;

ertrinken, a, u – утонуть;

quälen, te, t – мучиться.

- 1 Wohin sind zwei Frösche geraten?
 - a) Die Frösche sind in den Fluss geraten.
 - b) Die Frösche sind in den Topf mit Butter geraten.
 - c) Die Frösche sind in den Topf mit Sahne geraten.
 - d) Die Frösche sind in den Topf mit Wasser geraten.
- 2 Wie waren die beiden Frösche?
 - a) Die beiden Frösche waren klug und tapfer.
 - b) Einer der Frösche war klug und tapfer, der andere Frosch war schüchtern und willenlos.
 - c) Die beiden Frösche waren schüchtern und willenlos.
 - d) Die beiden Frösche waren dumm.
- 3 Was machten die beiden Frösche?
 - a) Einer der Frösche ertrank, der andere schwamm.
 - b) Die beiden Frösche schwammen sehr lange.
 - c) Die beiden Frösche ertranken.
 - d) Einer der Frösche ertrank, der andere sprang aus dem Topf heraus.
- 4 Was hat einen der Frösche gerettet?
 - a) Die Wirtin kam, nahm den Topf und rettete den Frosch.
 - b) Der Frosch sprang aus dem Topf heraus.
 - c) Der Topf wurde bald leer, weil er ein Loch hatte, und das hat den Frosch gerettet.
 - d) Der Frosch hat mit dem Herumschwimmen die Butter geschlagen, und das hat ihn gerettet.

Задание 3. Из четырех вариантов a, b, c, d выберите единственно правильный ответ.

Leuchtende Farben für 1000jähriges Weimar

- 1 Farben beleben seit kurzem mehrere Strassen der Weimarer Innenstadt.
 - a) Kontrastreichen leuchtenden; b) Kontrastreiche leuchtende;
 - c) Kontrastreicher leuchtender; d) Kontrastreich leuchtend.
- 2 Die Einwohner ... den Häusern zur 1000-Jahr-Feier einen Festschmuck angelegt.
 - a) sind; b) waren; c) haben; d) hat.
- 3 Blau, grün, violett und andere Farben lassen alte Gebäude aus dem gewohnten Grau
 - a) hervortreten; b) zu hervortreten; c) hervortreten; d) hervortreten.
- 4 Mit vielfältigen Initiativen bereiteten ... die 64000 Einwohner auf das Jubiläum ihrer Stadt vor.
 - a) sich; b) uns; c) euch; d) mich.
- 5 Die Tausendjahrfeier begingen sie mit einer Reihe von Veranstaltungen und wissenschaftlichen Kongressen, zu ... Gäste aus aller Welt erschienen waren.
 - a) dem; b) denen; c) deren; d) die.
- 6 Aus Anlass dieses Festes war auch die umfassende Rekonstruktion des Deutschen Nationaltheaters Weimar

- a) worden abgeschlossen; b) abgeschlossen hatten;
c) abgeschlossen worden; d) abgeschlossen haben.
- 7 Das Ensemble zeigte die Neuinszenierung ... Goethes «Faust» und Bechers «Winterschlacht».
a) von; b) vom; c) über; d) seit.
- 8 Gemeinsam mit den Gärtnern der Stadt füllten die Thälmann-Pioniere die Baumbestände in ... historischen Parks von Weimar auf.
a) des; b) der; c) dem; d) den.
- 9 Auch heute bleibt Weimar eine der am öftesten ... Städte Deutschlands.
a) besuchende; b) besuchte; c) besuchten; d) besuchenden.
- 10 Die Deutschen ... stolz auf ihre Stadt Weimar.
a) sind; b) sein; c) haben; d) hatten.